

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 17: **Leistung als Lebensprinzip : Leistung in der Schule**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Begabungsprofil auch in einzelnen Fächern. Zwischen den Abteilungen gibt es weitere Formen der Kooperation.

Mit dieser Schulform soll der Schüler besser individuell gefördert werden, die Durchlässigkeit zwischen den Schulstufen und die zwischenmenschlichen Beziehungen der Angehörigen der verschiedenen Schulstufen sollen verbessert werden. Über diese Ziele hinaus wird eine besonders intensive Form der Elternbeteiligung erprobt.

Der in der soeben erschienenen Publikation dargestellte Schulversuch beruht auf einer statistischen Auswertung der Laufbahnen der Schüler und auf Befragungen der Schüler, Eltern und Lehrer. Die Ergebnisse werden mit dem traditionellen Schulsystem und zahlreichen andern schweizerischen und ausländischen Gesamtschulversuchen verglichen. Auf dieser Grundlage wird abschliessend versucht, Folgerungen für weitere Schulversuche und eine Reform des Schulwesens zu ziehen. V.B.

### Heimatkunde

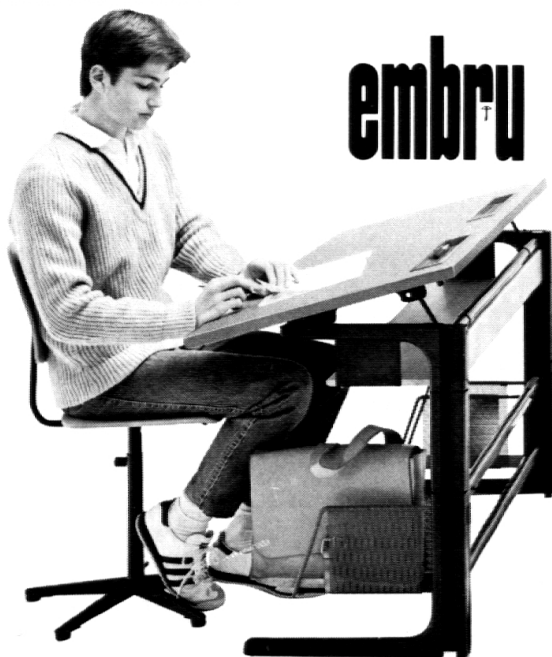
«Schweizer Dörfer und Städtchen» – 90 Kleinode unserer Heimat. 322 Seiten, über 280 farbige Photos, 60 Illustrationen, 10 geographische Karten, 18 Seiten Siedlungsgeschichte und Bauformen der Schweiz. Format: 24x30,5 cm; ist zum Preis von Fr. 79.80 (+Fr. 1.80 Versandspesenanteil) direkt beim

Verlag Das Beste aus Reader's Digest AG, Räfelfstrasse 22, «Gallushof», Postfach, 8021 Zürich oder zu Fr. 64.80 im Buchhandel erhältlich.

Mit «Schweizer Dörfer und Städtchen» ist ein beeindruckender Band betitelt, der soeben im Verlag Das Beste aus Reader's Digest, Zürich, erschienen ist. Aus den über 3000 Gemeinden der Schweiz die malerischsten und reizvollsten Dörfer und Städtchen für einen Bildband auszuwählen, war für das über 20-köpfige Autorenteam nicht ganz unproblematisch. Die Absicht war von vornherein, nicht etwa eine «Bilderbuch-Schweiz» darzustellen, sondern vielmehr das jedem Dorf, jedem Städtchen eigene Cachet aufzuspüren und jene seiner typischen Eigenheiten aufzudecken, welche ihm oft erst das typische Gepräge verleihen.

Der Farbband, an dem zahlreiche bekannte Fotografen der Schweiz mitgearbeitet haben, ist in 10 Abschnitte unterteilt. Jedes dieser Kapitel beschreibt besonders schöne Ortschaften von der Nordschweiz über den Jura, die Region um Neuenburgersee und Greyerz, das Berner Mittel- und Oberland, das Wallis und den Genfersee bis hin zum Tessin.

In seiner Art ist der Band bisher auf dem Schweizer Buchmarkt einmalig. Die einzelnen Ortschaften, Dörfer und kleinen Städte (eines der Auswahlkriterien war, dass die ausgewählten Orte nicht mehr als 10000 Einwohner haben durften) werden nicht nur anhand von grossartigen, zum Teil durchaus eigen-



**embru**

**16°**

Von Ergonomen gefordert

Von Ärzten empfohlen

Von Embru verwirklicht

Ein flexibles Tisch-System für alle Schulstufen, mit der für die korrekte Sitzhaltung notwendigen Platten-Schrägstellung von 8° und 16°. Mit stufenloser Höhenverstellung von Tischen und Stühlen, körpergerechten Formen und Materialien und angenehmen Farben. Umbau-, anbau-, verkett- und elektrifizierbar. Verlangen Sie den instruktiven Farbprospekt und besuchen Sie die Ausstellung in Rüti.

## Neu: Embru Tisch-System 2000

Embru-Werke, Schulmöbel  
8630 Rüti ZH, Telefon 055/31 28 44

**Kompetent für Schule und Weiterbildung**

willigen und aussergewöhnlichen Aufnahmen, vorgestellt, sondern auch von ihrer geschichtlichen Entwicklung her durchleuchtet. So erfährt man zum Beispiel im Kapitel über die Ostschweizer Winzerdörfer nicht nur Entstehungsgeschichtliches, sondern es wird anhand von Skizzen und Zeichnungen auch Wissenswertes über die klassische Riegelbauweise erläutert.

In einer Zeit, wo ganze Dörfer in der Tessiner Bergwelt nicht nur vom Aussterben bedroht, sondern auch teilweise schon völlig verlassen sind, erfährt

man überrascht, dass im kleinen Doppeldorf Prato-Sornico zum Beispiel die Nachfahren Florentinischer Adelige gewohnt haben sollen. Wer hätte gedacht, dass in einem so kleinen «Nest» der berühmte Name der «Medici» recht häufig vorkommt.

Ein elftes Kapitel ist der Besiedlungsgeschichte der Schweiz gewidmet und erläutert, unterstützt durch zahlreiche anschauliche Illustrationen, die verschiedenen Haus- und Siedlungsformen. In einem «kleinen Wörterbuch der Fachausdrücke» werden ausserdem bautechnische Begriffe erklärt. V.B.

## Blick in andere Zeitschriften

### Zwei Sonderhefte zum Thema «Film»

«Die neue Schulpraxis» handelt in den Heften 10 und 11 (Oktober/November) das Thema «Film» ab. Das erste befasst sich mit den Grundlagen des Mediums Film (die Bedeutung des Films allgemein und für die Schule), das zweite mit der Praxis des Film-

einsatzes und des Filmens in der Schule. Die beiden Hefte enthalten mehr, als dem Schüler unbedingt vermittelt werden kann und sollte, trotzdem lassen sie sich auch als Lesehefte einsetzen. (Eindrückliche Bild-Beispiele, Zeichnungen und Skizzen!) Zu bestellen bei Zollikofer AG, Druckerei und Verlag, Fürstenlandstr. 122, 9001 St. Gallen.

## Sekundarschule Appenzell

Auf Beginn des Schuljahres 1983/84 ist

### 1 Sekundarlehrstelle sprachlich-historischer Richtung

neu zu besetzen.

Interessenten sind freundlich eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Schulpräsidenten, Herrn lic. phil. Alois Stolz, Gymnasiallehrer, Forrenstrasse 18, 9050 Appenzell, zu richten.

Für weitere Auskünfte steht das kantonale Schulinspektorat, Tel. 071 - 87 21 11, gerne zur Verfügung.

Paul Deschler

## Klingende Christnacht

Inhalt: 3 Lesungen, 20 Weihnachtslieder, 5 Musikstücke für Klavier.

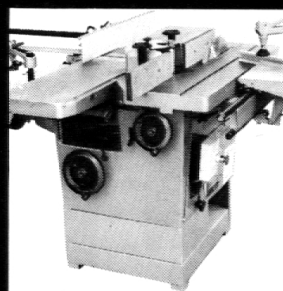
(ad. lib. mit Viol. I [oder Blockflöte], Viol. II und Cello)

**Paulus-Verlag GmbH, 6003 Luzern**

Murbacherstrasse 29, Telefon 041 - 23 55 88

## Überlassen Sie das HOLZ nicht dem Zufall

Verwenden Sie unsere Universalhobelmaschine.



Nur LUREM bietet Ihnen:  
Abrichten, dickenhobeln,  
kreissägen, kehlen, lang-  
lochbohren alles in einer  
Maschine. Massive Guss-  
konstruktion.  
SUVA-geprüft.

Verlangen Sie noch heute  
eine unverbindliche  
Dokumentation von:

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung.  
Täglich geöffnet, auch Samstagvormittag.

**STRAUSAK AG, Holzbearbeitungs-Maschinen**  
2554 Meinisberg-Biel, Telefon 032/87 22 22